neuroraum
Freude an Fortbildung



Psychologische Behandlung chronischer Schmerzen

Dipl.-Psych. Andreas Binder
Praxis für Psychotherapie und Neuropsychologie, Winterthur

Inhalt:

Chronische Schmerzen tauchen in der neurologischen Rehabilitation häufig auf, werden aber oft nur stiefmütterlich behandelt. Einschränkungen der Mobilität sowie kognitive und Verhaltensdefizite sind so vordergründig, dass sie häufig nicht bemerkt oder zu wenig beachtet werden, obwohl sie einen großen Einfluss auf die Lebensqualität, auf die Compliance und damit letzten Endes auf das gesamte Ergebnis der Rehabilitation haben. Daneben kommen auch immer wieder Menschen mit chronischen Schmerzen und häufig assoziierten neurologisch anmutenden Symptomen psychogenen Ursprungs in die Neurorehabilitation.

Um diesen Patient:innengruppen gerecht zu werden, ist ein interdisziplinärer Ansatz unerlässlich. Für eine effektive psychologische Behandlung sind Kenntnisse über die Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen, die notwendige Diagnostik und therapeutische Ansätze notwendig.

Durch Referate, Diskussionen, Fallbeispiele und kleine Übungen soll sowohl ein theoretisches Grundwissen als auch therapeutische Handlungskompetenz im Umgang mit diesen oft anspruchsvollen Patient:innen vermittelt werden.

Literatur:

- Kröner-Herwig B., Frettlöh J., Klinger R. & Nilkes P. (Hrsg.). 2016. Schmerzpsychotherapie: Grundlagen - Diagnostik - Krankheitsbilder – Behandlung. Heidelberg Springer.
- Van Cranenburgh B.. 2014. Schmerz – Warum? Ein Leitfaden für Menschen mit Schmerz. Bad Honef Hippocampus.
- Von Wachter M. & Hendrischke A.. 2026. Psychoedukation bei chronischen Schmerzen. Manual und Materialien. Heidelberg Springer.

Stimmen unserer TeilnehmerInnen:

„Die Fortbildung hat mir insgesamt sehr gut gefallen. Der Therapeut war in seiner Sprechweise wie auch in seinem gesamten Auftreten äußerst angenehm und hat eine ruhige, klare Art, Inhalte zu vermitteln. Das Skript ist sehr ausführlich gestaltet und enthält viele praktisch gut anwendbare Materialien, die den Transfer in den beruflichen Alltag erleichtern. Besonders positiv hervorzuheben sind zudem der breite Überblick über das Thema sowie das sehr gute Pausen- und Zeitmanagement. Der Dozent arbeitet ausgesprochen strukturiert, was den Lernprozess zusätzlich unterstützt.“

„Sehr guter Überblick. Sehr informatives und umfangreiches Skript.“

„Komplexes Thema auf das Wesentliche sehr gut reduziert. Unerlässlich in der Patientenbehandlung in der Neurorehabilitation"

Zur Person:

Dipl.-Psych. Andreas Binder ist Neuropsychologe und Psychotherapeut und seit mehr als 25 Jahren in der stationären und ambulanten Rehabilitation tätig. Sein besonderes Interesse gilt der Verknüpfung neuropsychologischer und psychotherapeutischer Themen. Er behandelt regelmäßig Patient:innen mit chronischen Schmerzerkrankungen, sowohl mit als auch ohne

Kursnummer: FB261204A
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Freitag	04.12.2026	09:30 - 17:00 Uhr
Samstag	05.12.2026	09:30 - 17:00 Uhr

Zeitumfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Diese Veranstaltung findet online statt.

Didaktik: Vortrag, Fallbeispiele, Übungen, Diskussion, Gruppenarbeit

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: 20 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)
Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt.

GNP-Akkreditierung:
Curr. 2017: 16 Stunden zu Allgemeine Neuropsychologie

Kursgebühr: 340,00 €

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

akkreditierter Veranstalter PTK Bayern Psychotherapeutenkammer

hirnorganische Läsionen, und sieht bei dieser Patient:innengruppe ein großes therapeutisches Potential.

Andreas Binder | LinkedIn